

original : jac
 kopie : brf sru si cm vsg rg(fax) it(fax)
 sav(fax) bro(fax) kt cfr

p.B.15.21.Iran-FOC
 RC

teheran, 26.12.1991 18.00 u r g e n t

381 hhhhh

original an: botschafter simonin
 kopien an: br felber
 staatssekretaer jacobi
 botschafter ruf, sicherheitsbeauftragter

verhaftung sarhadi - konsequenzen fuer botschaft teheran

fortsetzung der chronologie der ereignisse gemass
 379/25.12.1991:

mittwoch, 25.12.1991:

ab 17.00 uhr
 kanzlei von polizei bewacht

21.15 - 22.30 uhr
 nach uebermittlung unseres 378 beim verlassen der botschaft
 diskussion von hw/st mit vizepolizeichef von teheran (rang
 eines generals) ueber zu treffenden schutzmassnahmen (vor-
 schlag der polizei, wir sollten in der botschaft bleiben,
 lehnen wir natuerlich ab). am ende werden hw und st nachhause
 eskortiert und die polizeiwagen bleiben vor den residenzen.

donnerstag, 26.12.1991:

09.30 uhr
 didier boschung wird nicht in residenz hw eingelassen.

10.30 uhr
 hw, st, daniel haene (dh) und frau meghdadi (uebersetzerin)
 begeben sich zur botschaft. hw und st duerfen aber ihre resi-
 denzen erst nach diskussion und rueckfragen der waechter ver-
 lassen. hw wird in die botschaft eskortiert, st ebenfalls
 aber erst nachdem ein zweiter wagen zur bewachung der resi-
 denz eingetroffen ist. frau megdadi wird der eintritt in die
 botschaft erst nach eintreffen von hw gestattet, st wird klar
 gemacht, er duerfe zwar eintreten, die botschaft aber nicht
 mehr verlassen (wenig frueher hatte bereits urs flueckiger
 versucht in die botschaft zu gelangen. nachdem ihm aber
 gesagt wurde, er koenne rein aber nicht mehr raus, zog er es
 vor nachhause zu gehen).

13.15 uhr
 telefon von ap-nachrichtenagentur in bern (herr wolfer) mit
 hw. hw informiert kurz ueber unsere situation und bittet ihn,
 weitere aspekte direkt via eda/presse- und information in
 erfahrung zu bringen.

13.30 uhr
 bei der polizei beklagen wir uns, dass unser personal nicht
 eingelassen wird. es wird uns versichert, dass instruktionen
 gegeben werden, dass wir besucher empfangen koennen.



13.45 uhr

telefon von der depeschenagentur in bern (herr wueest) mit hw. information wie gegenueber ap.

14.10 uhr

bei der uns gestern zur verfuegung gestellten telefonnummer der zentralen teheraner polizeistelle wird protestiert, dass wir noch immer keine freiheit haben die angestellten zu empfangen. der chauffeur von hw wurde weder zuhause bei hw noch in die botschaft gelassen. in die botschaft waere er gelassen worden, aber nicht mehr heraus. nunmehr sagt die gleiche polizeistelle, wir koennten zwar raus und rein, aber sie haetten befehl, uns zu durchsuchen (body search).

14.11 uhr

abgang unseres telex nr. 380 nach bern mit den neusten kurzinformationen.

14.25

telefon mit pikettdienst bern (mateucci): hw informiert, dass wir nur noch raus koennen, wenn wir gefilzt wuerden. iranische begruendung: schweiz wuerde wiener konvention nicht respektieren und deshalb wuerden wir auch nicht nach konvention behandelt.

14.35 uhr

telefon hw mit deutschem botschafter: hw orientiert ueber die neueste entwicklung. bittet ihn, zu versuchen, uns heute abend telefonisch zu erreichen, um zu sehen, ob wir noch kommunikationsmoeglichkeiten haben. geben privatnummern an und pikettnummer in bern. fuer eine kontaktnahme berns mit der deutschen botschaft kann allenfalls via den bereichsdienst in bonn (telefon: 0049 228 172911), die geheime satellitenummer der d-residenz erfragt werden.

14.45 uhr

telefon hw mit direktor ansari, am. hw protestiert offiziell gegen die sich verschaeerfenden einschraenkungen unserer bewegungsfreiheit (siehe oben). hw bittet ansari, den zustaeendigen polizeistellen klare anweisungen zu geben, zwar fuer unsere sicherheit zu sorgen, unseren freien zugang zur botschaft und zu den residenzen jedoch zu garantieren. wir koennen so nicht arbeiten, muessten sonst die botschaft schliessen. wir verstehen die schutzmassnahmen, aber jetzt wuerden wir beindert. ansari verspricht zurueckzurufen.

14.50 uhr

telefon kraehenbuehl, radio z, in zuerich an hw: entscheid bedeutet einschraenkung der bewegungsfreiheit. begruendung: massnahme zur persoanlichen sicherheit. direkter zusammenhang zur verhaftung in bern. zutritt zur botschaft ist nicht mehr frei.

14.55

mitt uhr

anruf radio-televisiogen ve an st: st lehnt es ab ein interview zu geben, beantwortet aber fragen allgemeiner art.

15.15 uhr

telefon herr wueest ap: w verlangt klaerung betreffend schliessung der botschaft. halten fest, dass die botschaft aufgrund der feiertage und nicht aufgrund der entwicklung geschlossen ist.

15.35 uhr

telefon direktor ansari an hw: ansari war nicht imstande, uns zu garantieren, dass wir die botschaft und unsere residenzen in zukunft ungehindert betreten und verlassen koennen. hw hat noch einmal insistiert, dass dies trotz sicherheitsmassnahmen moeglich sein muss, andernfalls wir den botschaftsbetrieb einstellen muessen. ansari will zurueckrufen.

15.40 uhr

telefon herrn cameroni mit hw. entscheid, dass botschaft in zukunft nur noch folgende information gibt: wohibefinden botschaftsangehoerigen sowie gewisse einschraenkungen unserer bewegungsfreiheit. fuer alle weiteren informationen werden journalisten an den presse- und informationsdienst in bern verwiesen.

16.00 uhr

frau haffner informiert, dass Ehepaar ammann und boschung nicht in residenz hw eingelassen wurden und herr siegwart erst nach leibesvisitation.

16.05 uhr

anruf von staatssekretaer jacobi: ihm wird die letzte entwicklung in bezug auf die bewegungseinschraenkung mitgeteilt (vgl. oben). jac wird diesbezieglich bei botschafter alborzi in bern protestieren.

16.35 uhr

telefon direktor ansari an hw: der geschaeftstraeger soll keinen einschraenkungen unterzogen werden, d.h. er soll frei und ohne durchsucht zu werden, die botschaft betreten und verlassen koennen. das freie betreten und verlassen der botschaft wird auch den andern botschaftsangehoerigen zugesichert, hingegen ist nicht klar, ob sie sich einer durchsuchung unterziehen muessen.
haffner

p.s.:
herr haffner hat die botschaft um 16.45 nach kurzer diskussion verlassen koennen. er beabsichtigt, nach orientierung des personals in seiner residenz nochmals kurz auf die botschaft zurueckzukommen um anschliessend mit frau megdadi, dh und st die botschaft zu verlassen.

in anbetracht der schwierigen situation ist jedes telegramm von euch bei uns telefonisch (privatnummern) anzumelden.

17.20 uhr
telefon direktor ansari an st: a will wissen ob hw zuhause sei. wird bejaht. ansari erklaert, er haette die polizei ueberzeugen koennen, dass keine durchsuchung der diplomaten notwendig sei, er, ansari, uebernehme die sicherheit dafuer. auf entsprechende frage erklaert ansari st gegenueber auch, dass es morgen keine probleme geben werde, wenn einkaeufe gemacht werden.
h. stalder

ambasuisse